

(Sonderdruck Nr. 1148 des Gesetzblattes) wird folgendes angeordnet:  
4

### § 1

(1) Der § 2 Abs. 1 Buchstabe a wird aufgehoben.

(2) Der § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Rückführungsbeträge werden für die kircheneigenen Landwirtschaftsbetriebe nicht mehr erhoben.“

### § 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1990 in Kraft. -

Berlin, den 14. August 1990

**Der Minister der Finanzen**

Dr. R o m b e r g

\*  
**Anordnung  
zur Aufhebung der Anordnung über die Bedingungen  
für die freiwillige Versicherung von Kulturen  
der privaten Gartenbaubetriebe  
und anderen hauptberuflichen Pflanzenproduzenten  
vom 22. August 1990**

### § 1

Auf der Grundlage des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Mai 1990 (GBl. I Nr. 34 S. 332) und des Gemeinsamen Protokolls über Leitsätze Abschn. B Kapitel II Nr. 4 wird die Anordnung vom 29. November 1988 über die Bedingungen für die freiwillige Versicherung von Kulturen der privaten Gartenbaubetriebe und anderen hauptberuflichen Pflanzenproduzenten (GBl. I Nr. 30 S. 354) aufgehoben.

### § 2

Die bei den privaten Gartenbaubetrieben und anderen hauptberuflichen Pflanzenproduzenten bestehenden freiwilligen Versicherungsverträge werden auf der Grundlage der bisherigen Versicherungsbedingungen und Tarife bis 31. Dezember 1990 weitergeführt.

### § 3

Die Versicherungen enden am 31. Dezember 1990, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

### § 4

Diese Anordnung tritt am 31. August 1990 in Kraft.

Berlin, den 22. August 1990

**Geschäftsführender  
Minister der Finanzen**

S k o w r o n  
Staatssekretär

**Anordnung  
zur Aufhebung der Anordnung über die Bedingungen  
für die freiwillige Versicherung der Parteien  
und gesellschaftlichen Organisationen  
vom 22. August 1990**

### § 1

Auf der Grundlage des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Mai 1990 (GBl. I Nr. 34 S. 332) und des Gemeinsamen Protokolls über Leitsätze Abschn. B Kapitel II Nr. 4 wird die Anordnung vom 17. März 1983 über die Bedingungen für die freiwillige Versicherung der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen (GBl. I Nr. 10 S. 103) aufgehoben.

### § 2

(1) Die für die Parteien und gesellschaftlichen Organisationen bestehenden Versicherungsverträge werden auf der Grundlage der bisherigen Versicherungsbedingungen und Tarife bis zum 31. Dezember 1990 weitergeführt.

(2) Die Kraftfahr-Haftpflicht-Versicherung bleibt als Pflichtversicherung nach den dafür geltenden Rechtsvorschriften bestehen.

### § 3

Die Versicherungen enden am 31. Dezember 1990, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

### § 4

Diese Anordnung tritt am 31. August 1990 in Kraft.

Berlin, den 22. August 1990

**Geschäftsführender  
Minister der Finanzen**

S k o w r o n  
Staatssekretär \* 12

**Anordnung  
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften  
auf dem Gebiet  
der freiwilligen Personenversicherungen der Bürger  
vom 22. August 1990**

### § 1

Auf der Grundlage des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Mai 1990 (GBl. I Nr. 34 S. 332) und des Gemeinsamen Protokolls über Leitsätze Abschn. B Kapitel II Nr. 4 werden die nachfolgenden Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der freiwilligen Personenversicherungen der Bürger aufgehoben:

1. Anordnung vom 18. Februar 1977 über die Allgemeinen Bedingungen für freiwillige Personenversicherungen der Bürger (GBl. I Nr. 8 S. 61),
2. Anordnung Nr. 2 vom 4. Juni 1980 über die Allgemeinen Bedingungen für freiwillige Personenversicherungen der Bürger (GBl. I Nr. 17 S. 158).